Der Winter 1884/85

hatte hohen Luftdruck, viel Schnee und gegen Ende hohe Temperatur.

Monate	Luftdruck in Millimetern					Luftwärme in Celsius-Grad.					Dunstdruck	Feuchtigkeit	Bewölkung	Herrschender Wind	Niederschlag			Tage			darunter mit					Ozon	Grundwasser	Magn. Declination		Sonnenschein		Schneehöhe
	Größter	am	Kleinster	am	Mittel	Größte	am	Kleinste	am	Mittel	mm.	%			Summe	Größter in 24h	am	heiter	halbheiter	trüb	Niederschlag	Schnee	Hagel	Gewitter	Sturm		Meter	°	′	%	1—3	mm.
December	732·7	7.	702·7	21.	723·08	7·4	10.	—13·6	2.	—2·68	3·3	84·6	6·3	NE	66·5	19·9	18.	7	9	15	10	9	0	0	0	6·3	437·441	10	22·4	18·9	2·0	628
Jänner	733·1	2.	706·7	13·	725·88	2·8	18.	—19·8	10.	—7·61	2·3	82·0	6·5	NE	46·1	21·5	14.	9	6	16	10	10	0	0	1	6·5	437·215	10	20·1	17·6	2·2	583
Februar	732·5	24.	712·6	18.	723·90	9·4	21.	—14·4	13.	—0·92	3·5	80·5	4·7	E	4·8	2·2	19.	12	9	9	6	3	0	0	0	5·9	437·139	10	18·8	38·2	2·4	30
Winter	732·8	—	707·0	—	724·29 +1·87	6·5	—	—15·9	—	—3·74 +0·54	3·0	82·4	5·8	NE	117·4 —12·4	14·5	—	28 30 %	24 26 %	40 44 %	26 28 %	22	0	0	1	6·2	437·265	10	20·2	24·9	2·2	1241

download unter www.biologiezentrum.at

Der höchste Luftdruck 733·1 mm fällt auf den 2. Jänner, der tiefste 702·7 mm auf den 21. December und der mittlere 724·29 mm steht 1·87 mm über dem säcularen.

Die größte Wärme ist 9·4° C. am 21., die tiefste Temperatur —19·8° C. am 10. Jänner und die mittlere —3·74° C., welche 0·54° C. über der normalen ist.

Der mittlere Dunstdruck beträgt 3·0 mm und die relative Feuchtigkeit 82·4%, und bei 5·8 Bewölkung ist Nordostwind herrschend.

Die Summe des Winterniederschlages beträgt in Wasser 117·4 mm, d. i. um 12·4 mm zu wenig, und die summarische Schneehöhe war 1·241 Meter frisch gefallenen Schnees.

Von den 92 Wintertagen waren 30% heiter, 26% halbheiter und 28% trüb.

26 Tage, d. i. 28%, hatten Niederschlag, davon 22 mit Schnee, kein Hagel, kein Gewitter, 1 Sturm.

Die Luft hatte 6·2 Ozon, d. i. um 2·3 zu wenig. Der Grundwasserstand 437·265 m im Wintermittel hat sich gegen das Herbstmittel um 0·032 m gesenkt.

Die mittlere magnetische Declination betrug 10° 20·2′.

Das Wintermittel weist nach den Registrirungen des Sonnenscheinmessers 24·9% Sonnenscheindauer mit 2·2 Intensität auf.

Am 10. Jänner fror der Wörthersee bei Maria Wörth und am 15. von Loretto bis zum Wallerwirth zu. Das Eis hatte am 15. Februar eine Dicke von 27 cm.

Am 17. Februar trat Jauk und Thauwetter ein.

Am 28. Februar war ein interessanter Meteoritenfall. Seine Bewegungsrichtung war von SE gegen NW und folgte dem Feuerstreifen mit Funkensprühen nach einer Minute ein circa 10 Secunden anhaltendes Donnerrollen.

Aus Tarvis, sowie aus Saifnitz und Raibl wurde mitgetheilt, daß in der Nacht vom 27. auf den 28. December ein intensives Erdbeben beobachtet wurde. Dasselbe äußerte sich in drei Stößen, um 10 Uhr 45 Minuten, um 1 Uhr 30 Minuten und 2 Uhr 20 Minuten, wenige Secunden andauernd. Besonders heftig war das Beben auf dem Plateau des Wrießnig in Tarvis, wo nach der Katastrophe Risse an den Hausmauern ersichtlich waren. In Klagenfurt wurde von diesem Erdbeben, das synchronistisch mit dem spanischen ist, nichts verspürt. F. Seeland.

Inhalt: Neu entdeckte Handschriftfragmente der Steierischen Reimchronik. Von A. v. Jaksch. — Zanzibar. Aus der „Grazer Tagespost". — Bericht über die Wirksamkeit des naturhistorischen Landesmuseums 1884. (Schluß.) — Chronik 1884. Von Rudolf Ritter v. Hauer. — Der Winter 1884/85. Von F. Seeland.

Redaction: Markus Freiherr von Jabornegg.

Druck von Ferd. v. Kleinmayr in Klagenfurt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Carinthia I

Jahr/Year: 1885

Band/Volume: 75

Autor(en)/Author(s): Seeland Ferdinand

Artikel/Article: Der Winter 1884/85 31-32